

Tierversuche vermeiden – Alternativen erforschen

Die Zahl der Tierversuche in Sachsen ist um zehn Prozent gestiegen. 2018 gab es im Freistaat fast 120.000 Tierversuche berichtet die Sächsische Zeitung.

Jörg Urban, AfD-Fraktionsvorsitzender, erklärt:

„Der deutliche Anstieg bei den Tierversuchen ist bedenklich und muss gestoppt werden. Wir haben eine ethische Verantwortung, das Leid der Tiere auf ein Minimum zu reduzieren. Zumal Wissenschaftler seit langem darüber diskutieren, in welchem Ausmaß die Ergebnisse von Tierversuchen auf den Menschen überhaupt übertragbar sind.

Deshalb hat die AfD-Fraktion bereits vor drei Jahren einen Antrag gestellt (6/9177), alternative Methoden zu Tierversuchen stärker zu erforschen. Wir wollen dazu an sächsischen Universitäten einen Forschungsschwerpunkt einrichten. Alle Fraktionen haben damals unseren Antrag wie so oft mit dem fadenscheinigen Vorwurf des Populismus abgelehnt.

Es ist schäbig, auf dem Rücken der leidenden Tiere Parteiinteressen in den Vordergrund zu stellen. Ich kann nur hoffen, dass beim Thema Tierversuche in Zukunft Sachpolitik vor ideologische Scheuklappen gestellt werden.“